

Inhaltsverzeichnis

Vorwort..... 6

I. Der (un-)gerechte Mensch 9 – 36

Der Mensch ist nicht des Menschen Wolf – dessen sind sich Neurologen und Psychologen sicher. Aber ob er sich für andere einsetzt, hängt von seiner sozialen Prägung und den Lebensumständen ab. Und so widersprüchlich es klingt: Auch Diktatoren sind manchmal vom Wunsch nach Gerechtigkeit getrieben.

II. Wie wir leben 37 – 184

Der Kapitalismus hat vielen Menschen Wohlstand gebracht. Doch die Kosten sind hoch. Zu hoch. Die einen werden immer reicher, die anderen fallen zurück. Auf Dauer zerstört das unsere Lebensgrundlage, die Demokratie – wer arm ist, hat politisch keine Stimme.

III. Wie wir leben wollen 185 – 245

Es mangelt nicht an Ideen, die Gesellschaft fairer, friedlicher und glücklicher zu machen. Allein der politische Wille der Regierenden fehlt. Also müssen die Bürger ran. Sie müssen Veränderungen von ihren Vertretern einfordern. Im Kleinen können sie die Welt aber schon täglich selbst verbessern.

Herausgeber 246

Autoren 247